

Interreligiöses Gedenken auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde, 19. November 2014 um 12 Uhr

Beginn 12 Uhr:

- Bläsermusik
- Begrüßung (Bezirksbürgermeister Andreas Geisel)
- Rede (Leiter des Runden Tisches Rummelsburg, Rainer E. Klemke)
- Interreligiöse Zeremonie

Liturgische Begrüßung
Psalm 84 deutsche Lesung
Hebräische Lesung
Lied: El male rachamim
Lesung Ezechiel 37, 1-14
Gebet Vater unser
(Aaronitischer Segen
Kaddisch

Pfr. Joachim G. Cierpka
Pfr. Joachim G. Cierpka
Rabbiner Daniel Alter
Kantorin Avital Gerstetter
Msg. Winfried Onizazuk
Msg. Winfried Onizazuk
Rabbiner Daniel Alter
Kantorin Avital Gerstetter

- Danksagung (Bezirksbürgermeister Andreas Geisel)
- Bläsermusik

Ende: ca. 12.45 Uhr

Texte:

Gnade sei mit euch und Friede von dem, der das ist, der das war und der da kommt.

Psalm 84

Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des HERRN; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.

Der Vogel hat ein Haus gefunden

und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen - deine Altäre, HERR Zebaoth, mein König und mein Gott.

Wohl denen, die in deinem Hause wohnen; die loben dich immerdar. SELA.

Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachwandeln!

Wenn sie durchs dürre Tal ziehen,
wird es ihnen zum Quellgrund,
und Frühregen hüllt es in Segen.

Sie gehen von einer Kraft zur andern
und schauen den wahren Gott in Zion.
HERR, Gott Zebaoth, höre mein Gebet;
vernimm es, Gott Jakobs! SELA.

Gott, unser Schild, schau doch;
sieh doch an das Antlitz deines Gesalbten!

Denn ein Tag in deinen Vorhöfen
ist besser als sonst tausend.

Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause als wohnen in der Gottlosen Hütten.

Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild; der HERR gibt Gnade und Ehre.

Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

HERR Zebaoth, wohl dem Menschen,
der sich auf dich verlässt!

El male rachamim

Erbarmungsvoller , in der Höhe thronender Gott, lass unter den Schwingen Deiner göttlichen Gegenwart wahre Ruhe finden, in den im Range der Heiligen und der Reinen, die im himmlischen Glanze leuchten der Sellen der beiden verstorbenen Kinder, die in die Ewigkeit eingekehrt sind. Ich will Wohltätigkeit üben, beim Gedanken an Ihre Seelen. Mögen Sie Ruhe finden im Garten Eden. Der Vaater aller Barmherzigkeit berge Sie für immer im Schutze seiner Schwingen, binde Ihre Seelen in das Bündel des Lebens ein.. Der Ewige ist Ihr Teil, sie mögen in Frieden ruhen auf ihrem Lager und wir sagen: Amen!

Lesung aus dem Buch Ezechiel

In jenen Tagen legte sich die Hand des Herrn auf mich, und der Herr brachte mich im Geist hinaus
und versetzte mich mitten in die Ebene.
Sie war voll von Gebeinen.
Er führte mich ringsum an ihnen vorüber,
und ich sah sehr viele über die Ebene verstreut liegen; sie waren ganz ausgetrocknet.
Er fragte mich: Menschensohn, können diese Gebeine wieder lebendig werden?
Ich antwortete: Herr und Gott, das weißt nur du.
Da sagte er zu mir: Sprich als Prophet über diese Gebeine, und sag zu ihnen: Ihr ausgetrockneten Gebeine, hört das Wort des Herrn!
So spricht Gott, der Herr, zu diesen Gebeinen: Ich selbst bringe Geist in euch, dann werdet ihr lebendig. Ich spanne Sehnen über euch und umgebe euch mit Fleisch; ich überziehe euch mit Haut und bringe Geist in euch, dann werdet ihr lebendig. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin.

Da sprach ich als Prophet, wie mir befohlen war, und noch während ich redete, hörte ich auf einmal ein Geräusch: Die Gebeine rückten zusammen, Bein an Bein. Und als ich hinsah, waren plötzlich Sehnen auf ihnen, und Fleisch umgab sie, und Haut überzog sie. Aber es war noch kein Geist in ihnen.

Da sagte er zu mir: Rede als Prophet zum Geist, rede, Menschensohn, sag zum Geist: So spricht Gott, der Herr: Geist komm herbei von den vier Winden! Hauch diese Erschlagenen an, damit sie lebendig werden.

Da sprach ich als Prophet, wie er mir befohlen hatte, und es kam Geist in sie. Sie wurden lebendig und standen auf – ein großes, gewaltiges Heer.

Kaddisch

Erhoben und geheiligt werde sein großer Name auf der Welt, die nach seinem Willen von Ihm erschaffen wurde- sein Reich soll in eurem Leben in den eurigen Tagen und im Leben des ganzen Hauses Israel schnell und in nächster Zeit erstehen. Und wir sprechen: Amein! Sein großer Name sei gepriesen in Ewigkeit und Ewigkeit der Ewigkeiten. Gepriesen sei und gerühmt, verherrlicht, erhoben, erhöht, gefeiert, hochgehoben und gepriesen sei Name des Heiligen, gelobt sei er, hoch über jedem Lob und Gesang, Verherrlichung und Trostverheißung, die je in der Welt gesprochen wurde, sprecht Amein! Fülle des Friedens und Leben möge vom Himmel herab uns und ganz Israel zuteil werden, sprecht Amein. Der Frieden stiftet in seinen Himmelshöhen, stifte Frieden unter uns und ganz Israel, sprecht Amein.